

NACHRICHTENBLATT

8. Mai Vereinsmeisterschaft
im Tischtennis

15. Mai Anturnen

19. Mai Vereinswandertag

VORANZEIGE

7.—10. Juli Landes-Turnfest
in Berlin — Poststadion

Verein

für

Leibesübungen

Tegel 1891 e.V.



April / Mai 1955

4/5

Vereinsanturnen am Sonntagvormittag, dem 15. Mai 1955 auf dem Sportplatz Tegel, Hatzfeldt-Allee

Beginn der Schülerinnen und Schüler um 8.30 Uhr.
Treffpunkt 8.00 Uhr, Humboldtschule-Tegel, zum
Umkleiden und gemeinsamen Marsch zum Sport-
platz.

Beginn der männl. und weibl. Jugend sowie
Frauen und Männer 10.00 Uhr. Treffpunkt
9.45 Uhr Sportplatz — Umkleiden Turnhalle
Lyzeum.

Um den Mitgliedern aller Abteilungen (ein-
schließlich Judo-, Ringer- und Tischtennisabtei-
lung) die Möglichkeit zur Teilnahme an diesem
internen Wettkampf zu ermöglichen, ruht an
diesem Tage jeglicher anderweitiger Sport-
betrieb.

Die Übungen für die einzelnen Jahrgänge sind
folgende:

Schüler und Schülerinnen (Jahrgang 1941/42):

75-m-Lauf, Weitsprung, Schlagballweitwurf.

Jahrgang 1943 und jünger:

50-m-Lauf, Weitsprung, Schlagballweitwurf.

Weibl. Jugend „A“ (Jahrgang 1937/38):

100-m-Lauf, Kugelstoßen (4 kg), Weitsprung.

Weibl. Jugend „B“ (Jahrgang 1939/40):

75-m-Lauf, Weitsprung, Kugelstoßen.

Frauen (Jahrgang 1936 und älter):

100-m-Lauf, Weitsprung, Kugelstoßen (4 kg),

Jahrgang 1922 bis 1915:

75-m-Lauf, Weitsprung, Kugelstoßen (4 kg).

Jahrgang 1914 bis 1903:

50-m-Lauf, Weitsprung, Schlagballweitwurf.

Jahrgang 1902 und älter:

50-m-Lauf, Weitsprung, Schlagballweitwurf.

Männl. Jugend „A“ (Jahrgang 1937/38):

100-m-Lauf, 1000-m-Lauf, Weitsprung, Kugel-

stoßen (6½ kg), Hochsprung.

Männl. Jugend „B“ (Jahrgang 1938/39):

100-m-Lauf, Schlagballweitwurf, Weitsprung,

Kugelstoßen (5 kg), Hochsprung.

Männer (Jahrgang 1936 und älter):

100-m-Lauf, Weitsprung, Kugelstoßen (7½ kg).

Alte Herren (Jahrgang 1922 bis 1915):

100-m-Lauf, Weitsprung, Kugelstoßen (7½ kg).

Alte Herren (Jahrgang 1914 bis 1903):

50-m-Lauf, Weitsprung, Kugelstoßen (7½ kg).

Jahrgang 1903 und älter:

50-m-Lauf, Weitsprung, Kugelstoßen (7½ kg).

Jede Abteilung hat vier Helfer zur Unterstützung
des Kampfgerichtes zu stellen. Die Abteilungs-
leiter geben die Namen der betreffenden Mit-
glieder an den Oberturnwart.

Der Zeugwart stellt sämtliche für diesen Wett-
kampf benötigten Geräte und Stoppuhren dem
Kampfgericht zur Verfügung.

Meine Bitte an alle Mitglieder geht nun dahin,
daß jeder durch sein Erscheinen und Teilnahme
am Anturnen diesem Tag zu seiner Bedeutung
verhilft, die ihm in unserem Verein zukommt,
nämlich ein Kennenlernen der einzelnen Abtei-
lungen im friedlichen Wettkampf.

Um genügend Helfer zur Stelle zu haben,
schicken wir auch noch schriftliche Einladungen
an weitere Mitglieder unseres Vereins mit der
Bitte, die Postkarte nicht achtlos in den Papier-
korb zu werfen, sondern sich an diesem Son-
ntag uns als Mitarbeiter zur Verfügung zu stellen.
Die aktive Leitung des Vereins besteht nun ein-
mal nur aus einer kleinen Gruppe, und es ist
unmöglich, an solchen Tagen selbst noch mit
Bandmaß, Stoppuhr und Harke über den Sport-
platz zu rasen. Da müssen eben mal auch andere
Mitglieder zur Mitarbeit aufgerufen werden.

Sportplatzaufbau am Sonnabend, dem 14. Mai
1955, 18.00 Uhr. Hierzu bitte ich die Abteilungs-
leiter, mit ihren namentlich festgelegten Helfern
zu erscheinen.

Kampfgericht, Berechner und Helfer treffen sich
am Sonntag, pünktlich 8.00 Uhr, auf dem Sport-
platz, Geräteraum.

Turn-Abteilung

Rückblick auf die Landesmeisterschaften der Männer und Frauen sowie Jugend- und Kinder-
wettkämpfe

Unsere diesjährige Teilnahme an diesen Wett-
kämpfen brachte bei recht unterschiedlicher Be-
teiligung der einzelnen Abteilungen der Turn-

Abteilung doch recht beachtliche Erfolge.

1. Im Geräte-Zehnkampf der Männer wurde Kurt
Hauck mit 84,45 Pkt. 3. Sieger.

Zigarren erster Firmen aus dem Fachgeschäft

Zigarren-Dietze Waidmannsluster Damm 10

2. Im Junioren-Zehnkampf errang Paul Jackisch mit 81,10 Punkten den 8. Rang.

Aber wo waren die anderen Männer? Sind sie schon eingerostet? Aber zum Landesturnfest können sie das jetzt Versäumte noch in genügendem Maße nachholen.

Leider kann ich von den Frauen nichts berichten, da sich keine an den Wettkämpfen beteiligte, was mir unverständlich ist. Zumal wir Turnerinnen haben, die, ohne zu schmeicheln, mit zu den Besten Berlins zählen könnten. Auch hier bietet das Landesturnfest Gelegenheit, mit der Meldung und Beteiligung am Wettkampf zu beweisen, daß ich mit meinem Ausspruch recht habe.

Etwas erfreulicher sahen die Beteiligung und Erfolge der Jugend „B“ und „C“ aus.

In der Klasse „B“ wurde im Vierkampf Klaus Hentrich mit 36,90 Pkt. 1. Sieger; Speckhahn erreichte mit 35,90 Pkt. den 5. Rang; Jöst mit 34,55 Pkt. den 10. Rang und Hajeck mit 31,15 Pkt. den 16. Rang.

In der Leistungsklasse „C.“ wurde Hirschfeld im Vierkampf mit 34,50 Pkt. 1. Sieger.

Ich hoffe und wünsche, daß unsere männliche Jugend sich weiter in ihren Leistungen steigern möge, dann werden auch die Erfolge im Wettkampf nicht ausbleiben.

Leider zeigte es sich bei der weiblichen Jugend, daß man dort in der Unzulänglichkeit der Wettkampfausschreibung im Verhältnis zu den dazu erforderlichen Turngeräten wohl auf dem „verkehrten Dampfer“ sitzt. Angefangen vom Niveau der Turnhalle, wo der Wettkampf stattfand, den Geräten und einer verkehrt eingeübten Ballgymnastik hatten sich alle Umstände gegen unsere Mädels verschrieben. Somit gelang es keiner Jugendturnerin, Siegerin zu werden. Aber nun nicht den Kopf hängen lassen, sondern jetzt erst recht eifrig üben! Unser großes Sorgenkind ist und bleibt die Jungvorturnerschaft für die Schüler-Abteilungen. Die Leitung der Turn-Abteilung hatte im vergangenen Jahr bei der Gründung dieser so lebenswichtigen Gruppe in der starken Teilnahme alle Hoffnungen, daß sich dieses gelegte Saatkorn zu einer vollen kräftigen Frucht entfalten würde; aber leider ist daraus nur ein Kümmerling geworden. Darum war es der Schüler-Abteilung nicht möglich, da ihr ja immer noch die Vorturner fehlen, an diesen Wettkämpfen teilzunehmen. Leider stoßen wir bei unseren Mitgliedern, die bestimmt Zeit zum Vorturnen hätten, immer wieder auf unverständliche Passivität. Die Schülerinnen-Abteilung ist in Beziehung auf Wettkampffreudigkeit unser Sonnenschein. Von 22 gemeldeten Mädchen wurden 15 Siegerin. Im Jahrgang 1941 wurden Ursula Adamicz 2. Siegerin, Bärbel Lunow 3. Siegerin, Sigrid Gallo errang den 12. Rang, Rotraud Packhauser den 14. Rang, Christa Spach den 15. Rang. Im Jahrgang 1942 bis 1944 wurde Renate Krügerke 1. Siegerin.

Die weitere Sieger-Rangliste lautete: 4. Ursula Dämpfert, 6. Barbara Franke, 7. Heidi Kupitz und Hildburg Gauger, 9. Ingrid Burchert, 10. Northild Franke, 11. Heidemarie Souchting, 12. Sigrid Schwanke, 15. Doris Andreas.

Wir danken allen Wettkämpfern für ihre Teilnahme und gratulieren den Siegern.

Nun ein ernstes Wort an unsere Turner und Turnerinnen sowie zum allgemeinen Turnbetrieb überhaupt. Die einzelnen Abteilungen der Turn-Abteilung haben durch die Turnhallennot leider nur einen Turnabend in der Woche. Um aber aus dieser Not eine Tugend zu machen, haben wir zusätzlich jeden 2. und 4. Sonntag im Monat vormittags die Turnhalle ab 10.00 Uhr und außerdem im Sommerhalbjahr ab 1. April auch noch am Mittwoch von 19.00 bis 22.00 Uhr. Gerade von den älteren Aktiven ist die Beschwerde geführt worden, daß, um vorwärts zu kommen, dazu zuwenig Gelegenheit zum Üben wäre. Es ist uns, der Leitung der Turn-Abteilung, unverständlich, daß an diesen Tagen die Halle nun nicht besucht wird. Wie wir dabei ein Landesturnfest beschicken wollen, ist mir in der Eigenschaft als Pressewart der Turn-Abteilung noch unklar. Das muß unbedingt anders werden, sonst sind alle Mühe und Arbeit des vergangenen Jahres 1954 für die Katz gewesen.

Hans Quade, Pressewart der Turnabteilung

Hans Quade, Pressewart der Turnabteilung

Ferienzzeitlager-Programm des Sportverbandes Berlin

Auch in diesem Jahr sind wieder während der großen Ferien die bekannten Zeltlager vorgesehen. Da von allen Vereinen die Nachfrage an Plätzen wieder sehr groß sein wird, ist oberstes Gebot, sich schnellstens zu entscheiden. Die Preise werden in Kürze bekanntgegeben, werden aber im Vergleich zum vergangenen Jahr sich nur unwesentlich ändern. Laufende Bekanntmachungen sind am schwarzen Brett der Turnhalle zu entnehmen.

Auskünfte geben die Abteilungsleiter. Die Durchführung auf Vereinsebene liegt in den Händen des Pressewartes der Turn-Abteilung, Hans Quade, Tegel, Gorkistr. 9, Fahrradhaus Klesewetter, Telefon 45 88 09, ab 17.00 Uhr.

Um von vornherein eine einheitliche Linie zu bekommen, schlage ich folgende Durchgänge der einzelnen Lager vor:

Heiligenhafen: 4. Durchgang.
Seham oder Reit i. Winkel: 1. und 2. Durchgang.
Reutte (Tirol): 2. Durchgang.
Polstertal b. Altenau (Harz): 1. und 2. Durchgang.
Nachfolgend die Übersicht der einzelnen Zeltlager.

Ferienzzeitlager des Sportverbandes Berlin e. V. in Heiligenhafen (Ostsee):

- | | |
|---|-----|
| 1. Durchgang vom 16. 6. bis 1. 7. 1955,
15 Tage, weibl. Jugend, 14 bis 18 Jahre | 150 |
| Plätze | |
| 2. Durchgang vom 1. 7. bis 14. 7. 1955,
14 Tage, männl. Jugend, 10 bis 14 Jahre | 150 |
| 3. Durchgang vom 14. 7. bis 27. 7. 1955,
14 Tage, weibl. Jugend, 12 bis 16 Jahre | 150 |

- | | |
|---|-----|
| 4. Durchgang vom 27. 7. bis 10. 8. 1955,
15 Tage, männl. und weibl. Jugend,
12 bis 16 Jahre | 150 |
| 5. Durchgang vom 10. 8. bis 24. 8. 1955,
15 Tage, männl. Jugend, 14 bis 18 Jahre | 150 |

Ferienzzeitlager des Bayerischen Landessport-Verbandes e. V. in Seham oder Reit i. Winkel:

- | | |
|--|-----|
| Plätze | |
| 1. Durchgang vom 16. 7. bis 27. 7. 1955 | 100 |
| 2. Durchgang vom 27. 7. bis 11. 8. 1955,
männl. u. weibl. Jugend, 12 bis 18 Jahre | 100 |

Ferienzzeitlager des Württembergischen Landessport-Bundes e. V. in Backnang a. Ebnisee:

- | | |
|---|----|
| Plätze | |
| 1. Durchgang vom 30. 6. bis 12. 7. 1955 | 40 |
| 2. Durchgang vom 13. 7. bis 26. 7. 1955,
13 Tage, männl. und weibl. Jugend,
12 bis 16 Jahre | 40 |

Ferienzzeitlager des Hamburger Sport-Bundes e. V. in Reutte (Tirol):

- | | |
|--|----|
| Plätze | |
| 1. Durchgang vom 3. 7. bis 15. 7. 1955 | 50 |
| 2. Durchgang vom 15. 7. bis 27. 7. 1955 | 50 |
| 3. Durchgang vom 27. 7. bis 8. 8. 1955,
13 Tage, männl. und weibl. Jugend,
15 bis 18 Jahre | 50 |

Ferienzzeitlager des Landessportbundes Niedersachsen in Polstertal b. Altenau (Harz):

- | | |
|---|----|
| Plätze | |
| 1. Durchgang vom 10. 7. bis 23. 7. 1955 | 40 |
| 2. Durchgang vom 24. 7. bis 6. 8. 1955,
männl. u. weibl. Jugend, 12 bis 16 Jahre | 40 |

Hier spricht der Vereinsjugendwart

Wieder einmal sind viele unserer Jungen und Mädchen durch die Schulentlassung in einen neuen Lebensabschnitt eingetreten. Ich möchte allen diesen Jugendlichen im Namen des Vereins und in meinem eigenen Namen zur Konfirmation, Kommunion oder Jugendweihe auf diesem Wege die herzlichsten Glückwünsche übermitteln und für die Zukunft viel Erfolg in der Berufsausbildung wünschen. Es waren in diesem Frühjahr viel Jugendliche unserer alten verdienten und tätigen Mitglieder dabei und ich möchte hier wegen der Besonderheit eine Familie für alle besonders hervorheben — unser lieber Gerhard Heise und Frau hatten gleich drei Eisen im Feuer — zwei Jungen und

ein Mädchen —, also hier unseren besonderen Glückwunsch. Auch den Jungen und Mädchen unserer großen Vereinsfamilie sei hier gedacht, die jetzt ihre Berufsausbildung abgeschlossen haben, die Reifeprüfung oder gar das Abitur mit Erfolg bestanden haben, auch hier unseren Glückwunsch und unsere Anerkennung. Zum Abschluß möchte ich nun noch für den 19. Mai — den Wandertag des DTB — alle Jugendlichen zur frohen Wanderfahrt aufrufen und erhoffe eine starke Beteiligung aller Abteilungen. (Einzelheiten darüber gibt der Oberturnwart den einzelnen Abteilungen noch bekannt bzw. am schwarzen Brett nachlesen.) Karl Holznagel

Tischtennis-Abteilung

Die Mannschafts-Meisterschaftsspiele der Tischtennissaison 1954/55 sind beendet. Besonders unsere Jugendlichen erfüllten das in sie gesetzte Vertrauen. Die 1. und 2. männl. Jugend gelangte jeweils auf den 2. Platz ihrer Staffel, während die weibl. Jugend, Schüler und 3. männl. Jugendmannschaft einen beachtlichen Mittelplatz belegen konnten.

Unsere Damen spielten ebenfalls in der Kreisklasse und landeten mit 20:8 Punkten unter acht Vereinen ebenfalls auf dem 3. Platz. Den 2. Herren, die in der starken 1. Klasse spielten, gelang der Klassenerhalt nicht allein durch sportliches Können, sondern mittels eines gepflegten Kameradschaftsgeistes. Auch die 1. Herrenmannschaft kam nicht wie erwartet auf den 2. Platz, sondern mußte sich, nicht immer ganz ausspielend, mit einem Mittelplatz begnügen.

Aus der Vielzahl der Veranstaltungen während der letzten Wochen sind nachstehende besonders hervorzuheben.

Am 20. März wurden die Schüler- und Jugendbesten unserer Abteilung ermittelt. Bei einer recht regen Beteiligung wurden gute Spiele gezeigt. So manch ein Favorit mußte sich frühzeitig einem besseren Spieler beugen. Und hier ihre Namen:

Weibl. Jugend, Einzel:

1. Heenen, Eva, 2. Schmidt, Margit.

Schüler, Einzel:

1. Barz, Peter, 2. Mollitor, Klaus.

Männl. Jugend, Einzel:

1. Felgendreher, Peter, 2. Heise, Dieter, 3. Spielberg, Helmut.

Männl. Jugend, Doppel:

1. Uwe Schwarz-Helmut Spielberg.

Am 25./26. März fand unser Pokalspiel mit den Berl. Bären statt. Gewinner des Wanderpreises wurde der VfL Tegel mit 6:4 Punkten bei 23:19 Sätzen.

Hauptträger dieses Erfolges waren wieder einmal unsere Jugendlichen, die in überzeugender Spieltechnik ihre Gegner plaziieren konnten.

Die Mädels gewannen 4:2 und die Jungen sogar mit 8:1. Ein gemütliches Beisammensein im Ratskeller Wittenau vereinte nach der Siegerehrung die Mitglieder beider Vereine bis gegen morgen.

Das 1. Tegeler Jugendturnier am 2./3. April im „Lyzeum“ wurde zu einem vollen Erfolg für den VfL.

Infolge eines erfreulich hohen Meldeergebnisses, 209 Teilnehmer von 33 Vereinen, das größte seiner Art, gelangten sämtliche Konkurrenzen zur Ausspielung. Dicht gedrängt standen Spieler und Zuschauer und folgten stundenlang den teilweise sehr schönen und spannenden Auseinandersetzungen. Herrliche Einzelleistungen wurden wiederholt durch Beifallskundgebungen belohnt. Unsere Tegeler Spielerinnen und Spieler

wurden immer aufs neue durch Zurufe und Beifallsbekundungen angefeuert.

Hier die Namen der erfolgreichsten für den VfL:

Schüler, B-Klasse, Einzel:

Barz, Peter, 1. Platz, Wehrmeister, Udo, 2. Platz, Aufsteiger für A-Klasse.

Schüler, B-Klasse, Doppel:

Barz-Wehrmeister, 1. Platz.

Schülerinnen, Doppel: Heise, Doris-Stitz, Veronika, 3. Platz.

Männl. Jugend, B-Klasse, Einzel:

Spielberg, Helmut, 1. Platz, Aufsteiger zur A-Klasse.

Weibl. Jugend, B-Klasse, Einzel:

Schmidt, Margit, 2. Platz.

Weibl. Jugend, B-Klasse, Doppel:

Schmidt, M.-Müller, Renate, 1. Platz, Schulz, Rita-Theuerkauf, Oda, 2. Platz.

Mixed, B-Klasse:

Müller, Renate-Spielberg, H., 3. Platz.

Sieger und Pokalgewinner wurde der VfL Tegel mit 217 Punkten, mehr ein Verdienst seiner Jugend-Breitenarbeit.

Nachstehende Tabelle vermittelt die Reihenfolge der Spitzengruppe.

TTF Heiligensee	115½ Punkte
DJK Süd	115 „
TTC Zehlendorf	98 „
BTTTC Grün-Weiß	91½ „
VfB Hermsdorf	89 „
Tennis-Borussia	86 „
DJK Burgund	83½ „
TTC Blau-Gold	80½ „
TSV Britz	59 „

Daß uns von verschiedenen Seiten herzlicher Dank für unsere erfolgreiche Jugend-Aufbauarbeit zuteil wurde, soll uns bestärken, diese wichtige Arbeit fortzuführen zum Wohle des VfL Tegel und des gesamten Berliner Tischtennisportes.

Nette Präsente und Erinnerungsgaben, eine Spende aus dem Hause „Japan“, sorgten auf allen Veranstaltungen für gute Stimmung und fanden dankbare Aufnahme bei ihren Gewinnern.

Kurz gesagt: Evelyn Glumm belegte im Aufstiegsturnier bei BSV 92 am 17. April in der C-Klasse den 1. Platz und steigt damit zur B-Klasse auf.

Der VfL Tegel gratuliert und wünscht allen seinen jungen und alten Tischtennispielerinnen und -spielern weiterhin recht viel Erfolg.

Voranzeige: Am Sonntag, dem 8. Mai, werden unsere Vereinsmeisterschaften für Damen und Herren in den Einzel- und Doppelkonkurrenzen ausgetragen. Antrittszeiten werden noch durch Aushang bekanntgegeben.

Athletik-Abteilung

Bei den Männern konnten wir uns im gr.-röm. und Freitil in den Verbandswettstreiten weniger gut plazieren; es fehlt die letzte Härte und der Wille zum unbedingten Sieg. Beim Männeranfängerturnier am 20. Februar in Spandau belegten von den Teilnehmern Kl. Krüger, W. Stöhr, Fr. Hill, R. Nowka, W. Berlin, W. Hilscher und H. Maag mit W. Stöhr einen 2. Platz. Das Juniorenturnier am 27. Februar, Turnhalle Driesener Straße, mit folgenden Ringern: Krüger, Hill, Nowka, Gaunitz, Siebert und Hilscher einen 1. Platz mit Gaunitz.

Für die Vorkämpfe zur Berliner Meisterschaft in Hohenschönhausen wurden gemeldet Schlickeiser, Krüger, Stöhr, Gaunitz und Siebert. Es plazierten sich für die Endkämpfe am 17. April, Sachsendammhalle, nur Krüger und Schlickeiser und unser junger Schwergewichtler W. Hilscher. Wir müssen zu dieser Veranstaltung 50 Pflichtkarten umsetzen und sehen noch spannende Endkämpfe im Ringen und Heben. Ein Schülerwettstreit im Ringen am 13. März in Neukölln brachte uns mit den Teilnehmern L. Gärtner, D. Gärtner, N. Kammler, M. Kammler, G. Richter, H. Boas, R. Erbgut, K. Witte, R. Peters, G. Lenz, Kl. Matschinke, G. Brückel und E. Müller einen 1. Platz mit P. Feilhauer, einen 2. Platz mit R. Erbgut und einen 6. Platz mit N. Kammler. Bei der Wassersportausstellung am Funkturm wirkte der VfL Tegel am 13. und 20. März mit folgenden Ringern: P. Feilhauer, G. Lindenau, W. Stöhr, D. Siebert, G. Gaunitz und G. Hamann mit im Werbesportprogramm des Sportverbandes. Für die Restendkämpfe in der Eberswalder Straße am 24. April haben sich nur wieder G. Schlickeiser und Kl. Krüger plaziert; es sind zuwenig Kämpfer unserer Männermannschaft, die ein guter Durchschnitt sind. Ein Jugendturnier am 3. April in Hohenschönhausen mit den Jugendlichen H. Heinrich, H. Salomonn, H. Gerloff, M. Eck, G. Hellmig, G. Lindenau, M. Gröhl, M. Neidel und G. Hamann brachte uns mit G. Hamann einen 1. Platz, G. Lindenau einen 2. Platz, H. Heinrich einen 2. Platz, M. Gröhl einen 4. Platz und M. Neidel noch einen 5. Platz. Sonntag für Sonntag seit Neujahr stellt hohe Anforderungen an Kämpfer, Kampfrichter,

Punktrichter und Betreuer, und wir sind zufrieden mit den Leistungen.

Unsere gut gelungene Osterveranstaltung brachte wieder ein volles Haus. Es wurde heiß gekämpft um den gestifteten Wanderpokal der Familie Haase, Schloßrestaurant, mit dem Sportverein Heros 03. Mit 4:4 trennten wir uns auf der Matte, aber da wir die kürzere Zeit bei unseren Siegern hatten, blieb der Pokal bei uns. Um ihn zu besitzen, müssen wir die nächsten beiden Kämpfe gewinnen und unserem Mannschaftsleiter E. Gwodz bedingungslos das Vertrauen schenken. Zur Zeit liegt ein Angebot aus Plauen im Vogtland für eine Jugend- und Männermannschaft mit Hin- und Retourkampf noch für dieses Jahr vor. Es steht noch die Zusage der betreffenden Kämpfer zu einer Zusage und Terminansetzung aus.

O. Feilhauer

Judo-Abteilung

Berliner Einzelmeisterschaften

Zu den Berliner Einzelmeisterschaften im Judo, die am Karfreitag, dem 8. April 1955, in der Columbiashalle in Berlin-Tempelhof stattfanden, nahm Tegel mit der größten Vereinsmeldung teil. Über sechs Stunden kämpften unsere Berliner Judosportler um den Meistertitel, ehe die Entscheidung fiel.

Das Ergebnis war folgendes:

Schwergewicht: Kunze, 3. Platz.

Halbschwergewicht: Grabow, 2. Platz.

Mittelgewicht: Mühl jun., 2. Platz.

Weltergewicht: Bergemann, Berliner Meister.

Leichtgewicht: Piritz, Berliner Meister.

Leichtgewicht: Krumm, 3. Platz.

Jugend:

55-Kilo-Klasse: Kosin, 1. Platz, Schiffer, 2. Platz.

60-Kilo-Klasse: Bethke, 1. Platz, Jünger, 3. Platz.

65-Kilo-Klasse: Stieler, 1. Platz.

75-Kilo-Klasse: Bauer, 1. Platz.

In der 80-Kilo-Klasse starteten als einzige an diesem Abend Koische und Deutschmann, beide von Tegel. Diesen einzigen Kampf gewann Koische.

Fleißiges Training ist nun die Grundlage für die kommenden Deutschen Einzelmeisterschaften, denn es ist wohl das Ziel jedes Berliner Meisters, auch Deutscher Meister zu werden.

Annemarie Krüger

Am 9. April 1955 verschied nach langer, schwerer Krankheit unser lieber Sportfreund

GUSTAV ARLT

im Alter von 54 Jahren. Gustav Arlt trat mit 14 Jahren als Jugendlicher in unseren Verein, den damaligen MTV Tegel, ein. Wir sehen ihn noch als Leichtathleten, wie er mit verbissener Energie seinen Rivalen den Sieg streitig machte und wie er bei den ersten „Meilenläufen“ sein Letztes gab, um seiner Mannschaft zum Sieg zu verhelfen. Auch als hervorragenden Faustballspieler werden wir ihn in Erinnerung behalten. Nach der Übernahme des Geschäftes seines Vaters konnte er sich nicht mehr aktiv betätigen, blieb aber als passives Mitglied im Verein. Wir wußten immer, daß sein gutes Herz, das sich unter einer rauhen Schale verbarg, nie nein sagen konnte, wenn wir ihm um irgendeine Hilfe baten. Als Förderer des Sportes unseres Vereins hat er sich große Verdienste erworben. Wir trauern mit unserer Sportkameradin Else Arlt und ihren Angehörigen um den schweren Verlust, werden aber unserem Gustav ein bleibendes Andenken bewahren.

Heinrich Haufschild

Unser lieber RICHARD SEIFERT, Ehrenvorsitzender unseres Vereins, vollendete am 22. April 1955 sein 70. Lebensjahr. Wir freuen uns mit ihm, daß sein vorbildliches Turnerleben ihm geistige und körperliche Frische erhalten hat. Unser Wunsch ist es, daß uns unser Richard noch recht lange Jahre bei bester Gesundheit weiter mit Rat und Tat zur Seite steht.

Unser 1. Vorsitzender,

HEINRICH HAUFSCILD

beginnt am 3. Mai 1955 seinen 50. Geburtstag. All unsere besten Wünsche für sein persönliches Wohlergehen begleiten ihn. Möge ihm die Kraft erhalten bleiben, den Verein noch recht lange in bewährter Schaffenskraft zu leiten.

Für die mir anlässlich meines 70. Geburtstages erwiesenen Aufmerksamkeiten sage ich dem VfL Tegel sowie allen Turn- und Sportfreunden meinen herzlichen Dank.

Richard Seifert

Für die erwiesenen Aufmerksamkeiten anlässlich der Konfirmation unserer Kinder Doris, Dieter und Werner sagen wir allen Sportkameraden unseren aufrichtigsten Dank.

Herta und Gerhard Heise